

Einzug der ersten „Neuen“

Eichhof-Neubau: Der erste Abschnitt in der Kranewitterstraße steht und die Schlüssel wurden übergeben.

PRADL (acz). Des einen Freud, des anderen Leid – wenn in Innsbruck Wohnraum entsteht, passiert das oft auf Kosten von anderen Anrainern und Anrainerinnen, die in dem Siedlungsraum schon lange leben. So auch in Pradl vor vier Jahren. Der Verdichtungsplan sieht einen Teilabriss der Eichhof-Siedlung, einen Neubau und eine Aufstockung vor. Zwei Drittel des historischen Baubestandes werden bald Geschichte sein. Dafür mussten etliche Mieterinnen und Mieter abgesiedelt werden. Die Bewohner der Eichhofsiedlung protestierten vehement gegen die Baumaßnahmen – das Stadtblatt berichtete ausführlich über die Ereignisse.



Die Schlüsselübergabe mit Corona-Abstand

M. Freinhofer

29 Wohnungen

Nun ist der erste Bauabschnitt vollendet und 29 neue Wohnungen wurden in der Kranewitterstraße 11 übergeben. 21 Personen aus den Altbestandsgebäuden können hier einziehen. Die Vergabe der restlichen Einheiten erfolgte durch das Wohnungsservice der Stadt Innsbruck.

Abriss geht weiter

Der Abriss und Neubau setzen



Der Protest und das Gebäude in der Kranewitterstraße 11 sind Geschichte. Stattdessen gibt es an dieser Stelle einen Neubau. Foto: Czingulski

sich auch in den folgenden Jahren im Gehöft zwischen Gumpstraße, Lindenstraße, Kranewitterstraße und Langstraße fort. Ursprünglich gab es 380 Wohnungen im Eichhof, im Endausbau sollen 530 Wohnungen, also 150 Wohnungen mehr als im Altbestand, zur Verfügung stehen. Zunächst folgt der Abbruch des Gebäudes Lindenstraße 19 – Frühjahr 2021 ist Baubeginn des

zweiten Bauabschnittes. Anstelle der aktuell acht Wohnungen werden 32 neue Wohnungen gebaut. Hinzu kommen auch 22 Autoabstellplätze.

Neubau im Innenhof

Im Endausbau sieht das Siegerprojekt der „brenner + kritzinger architekten“ weitere Neubauten auch im Innenhof der Südtiroler-Siedlung vor. Am Gesamtareal

KRANEWITTERSTR. 11

Baubeginn: Februar 2019

Übergabe: Oktober 2020

Baukosten: zirka 4 Millionen Euro netto

Wohnungen: In dem Wohnhaus in Passivbauweise wurden 1,5-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen errichtet.

Besonderheiten: 33 Abstellplätze und eine in der Wohnanlage integrierte Trafostation.

werden somit 530 neue Wohnungen gebaut, wovon 140 Wohnungen und sieben Geschäftslokale im Bestand verbleiben und 390 Wohnungen neu gebaut werden. Die Gebäude entlang der Gump- und Langstraße bleiben erhalten. Dadurch erhofft sich die IIG die verärgerten BewohnerInnen besänftigen zu können und bietet ihnen die sanierten Bestandswohnungen im Eichhof an.